

Wertezahl. Abonnements-
Preis für Halle und unsere
unmittelbaren Abnehmer: -
20 Silbergroschen.

Der Courier.

Durch die R. Post-Anstalt
im Reg.-Bezirk Merseburg,
in Nordhausen, Halber-
stadt, Quedlinburg und
Aschersleben: 22 ½ Sgr. In
allen andern Orten: 27 ½ Sgr.

Hallische



Zeitung

für Stadt

und Land.

In der Expedition des Couriers (Redakteur C. G. Schwetschke.)

Nr. 93.

Halle, Sonnabend den 22. April

1837.

Deutschland.

Berlin, d. 20. April. Gestern Nachmittag um 3 ½ Uhr verstarb hieselbst nach kurzem Krankenlager im fast vollendeten 70. Lebensjahre der Königl. Wirkl. Geh. Staats- und Kabinetts-Minister, Chef des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten, Hr. Ansellon, Excellenz, — ein Mann, gleich ausgezeichnet als Staatsmann, wie als Philosoph und Publizist.

Eisleben, d. 17. April. Gestern als Dom-Tribulate feierte die Gemeinde zu St. Petri Pauli ein seltenes erheben des Fest. Der lang ersehnte Tag, an welchem die Gemeinde sich, nach beinahe 3 Jahren, wieder in dem eigenen Gotteshause versammeln konnte, war endlich erschienen; der innere, ganz neue Ausbau der Kirche, zu welchem außer den Gemeindegliedern selbst und anderen Privatpersonen vor Allen unser frommer König durch ein fürstliches Gnadengeschenk und durch Bewilligung einer allgemeinen Kirchen- und Hauskollekte beigetragen hatte, war vollendet. Sonnabends, den 15. April, verkündigte das Festgeläute die frohe Feier des kommenden Tages. Der freundliche Sonntagmorgen brach an, und freudiger schlug jedes Herz in der Petri-Gemeinde. Die Eingänge der Kirche waren von der Schuljugend sinnig geschmückt, vor welchen sich lange vor Oeffnung der Kirchthüren gedrängte Schaa ren sammelten. Unter festlichem Geläute eröffnete die Schuljugend, geführt von dem ersten Geistlichen der Kirche und von ihrem Lehrer, den Zug. Eine Schülerin trug auf seidnem Kissen die Bibel, welche die Kinder der Petri schule der Kirche darbrachten. Ein kräftiges, volles Orgelspiel auf der neuen Orgel empfing die Eintretenden. An den Zug schlossen sich vor der Kirche die Behörden der Stadt an, der Magistrat, das Offiziercorps, die gewerkschaftlichen Beamten, das Lehrerkollegium des Gymnasiums. Der erste Geistliche der Kirche, Pastor Prange, betrat den Altar, welchen

das Crucifix, ein Gnadengeschenk Sr. Königl. Hoheit uners hochverehrten Kronprinzen, eine neue Bekleidung, von einem achtbaren Bürger der Gemeinde als fromme Gabe des Dankes für Rettung in großer Noth; und 2 neue Altarleuchter von Guseisen schmückten. Nach kurzem Gesange traten 3 Mädchen vor den Altar, und überreichten dem Pastor Prange die Bibel, der sie mit Worten des Dankes in Empfang nahm und auf dem Altar niederlegte. Hierauf sang die dichtgedrängte Versammlung abermals einen Vers, während dessen der zweite Geistliche der Kirche, Schröter, den Altar betrat, und nach beendigtem Gesange die Liturgie hielt. Auf diese folgte eine Kirchenmusik (Te Deum laudamus, von Hasse). Nach dem hierauf folgenden Hauptliede bestieg Pastor Prange die Kanzel, und hielt die Festpredigt, in welcher er zum Schlusse das Wort der Weihe über das erneuerte Gotteshaus sprach. Obschon der Vormittagsgottesdienst erst halb 10 Uhr begonnen, und gegen 12 Uhr beendigt war, so waren doch um 1 Uhr fast alle Räume der Kirche wieder gefüllt, bei welchem Nachmittagsgottesdienste der zweite Geistliche, Schröter, die auf das Fest bezügliche Predigt hielt. Nach beendigtem Nachmittagsgottesdienste wurde durch den zweiten Geistlichen das erste Kind über Luthers Taufsteine, der fortan zu dieser heiligen Handlung gebraucht werden wird, dem Herrn geweiht.

Merseburg, d. 19. April. Die Gemeinde Blönsdorf in Verbindung mit Mellensdorf, in der Ephorie Zahna, hat im Jahre 1836 die Hälfte eines großen Gartens gekauft, darauf ein massives Schulhaus erbaut, den Garten des Schullehrers vergrößert und die Schulstelle zu Blönsdorf dadurch sehr verbessert. — Die Gemeinde Klebis, ebenfalls in der Ephorie Zahna, hat mit einem bedeutenden Kostenaufwande ein neues Schulhaus nebst Zubehör gebaut, jedoch dazu aus

Staatsklassen eine Unterstützung von 50 Thlr. erhalten. — Die Gemeinde Grünewalde, Epchorie Elsterwerda, hat als Anerkenntniß der Amtstreue ihres Schullehrers, und zum Beweise der Liebe und Zufriedenheit mit ihm, das Schulgeld seit einigen Jahren erhöht, ihm auch freiwillig ein Stück Acker gegeben.

Im Bezirke der Königl. Regierung zu Erfurt ist der bisherige Diakonus zu Weiskene, Christoph Sackse, zum Pfarr-Substitut bei den evangelischen Gemeinden zu Groß- und Kleingrabe, Kreis Mühlhausen, und der bisherige Pfarrer zu Binderleben, Herrmann Theodor Scholl, zum Diakonus in Walsleben, Kreis Erfurt, ernannt worden.

Naumburg, d. 19. April. Für den Bezirk des bisherigen königlichen Landgerichts zu Eisleben und der damit verbundenen königlichen Gerichtsämter Gerbstädt, Hettstädt, Altleben und Mansfeld ist vom 1. Januar 1837 ab, ein königliches Land- und Stadt-Gericht zu Eisleben mit einer Gerichts-Kommission zu Gerbstädt für den bisherigen Gerichts-Amtsbezirk Gerbstädt, so wie mit einer Gerichts-Kommission zu Hettstädt für den bisherigen Gerichts-Amtsbezirk Hettstädt, und unter einstweiliger Beibehaltung des Gerichts-Amts Altleben, errichtet worden.

Der Kriminal-Rath Chr. T. Redlich zu Wittenberg ist, nach Versetzung des Kriminal-Direktors Dörk und Vereinigung der beiden Inquisitoriat-Abtheilungen zu Eilenburg und Wittenberg in ein Inquisitoriat zu Eilenburg, zum Direktor des letztern den 5. Januar c. ernannt.

Tilsit, d. 15. April. Das große Unglück, von welchem unsere Niederung im Jahre 1829 betroffen wurde, hat sich heute auf eine schreckliche Weise erneuert. Wenn auch in den letzten Tagen ein bedeutender Schneefall stattgehabt und man aus Rußland Nachricht von noch stärkerem hatte, so glaubte man doch nicht, daß das Wasser der Memel in kurzer Zeit eine so entsetzliche Höhe erreichen würde, als dieses heute früh der Fall war. Mit 17 Fuß Wasserstand setzte sich gestern die Eisdecke des Stromes in Bewegung; im Laufe der Nacht stieg derselbe bis auf 21 $\frac{1}{2}$ Fuß, nur 6 Zoll weniger als in jenem Jahre. Ein fast plötzliches Fallen dieser fast eine Meile breiten Wassermasse um mehrere Fuß ließ diesen Vormittag nur allzu sehr befürchten, daß unterhalb schweres Unheil angerichtet sein müsse, und in der That erfahren wir diesen Abend, daß auf dem linken Ruß- und rechten Silge-Ufer fünf verschiedene Damm-Durchbrüche stattgefunden haben, wodurch das ganze große fruchtbare Delta zwischen beiden Strömen, die Kaulföhner Niederung genannt, vielleicht 100 und mehr Dörtschaften enthaltend, so tief unter Wasser gesetzt ist, daß von den meisten Gebäuden nur die Dächer aus den Fluthen hervorragen. Den ganzen Umfang des Unglücks kennt man in diesem Augenblicke noch nicht; dasselbe muß aber um so größer sein, als es fast unerwartet gekommen ist und die Wassermasse noch sehr umfangreiche Eisschollen mit sich geführt

hat. Der Chauffee-Damm durch das Memel-Thal, von welchem die Erdarbeit im vorigen Herbst vollendet worden ist, hat vortrefflich gehalten, obgleich das Wasser an einigen Stellen fast die Krone erreicht hatte.

Frankfurt a. M., d. 11. April. Die Häuser Rothschild beabsichtigen, ihren Geschäftskreis zu erweitern und ihn bis jenseits des Oceans auszubehnen. Zu dem Ende wird für ihre Rechnung zu New-York eine Kommandite errichtet werden. Ein mit der Ausführung dieses Projekts beauftragter junger Mann, Herr Belmonte, ist in diesen Tagen von hier abgereist, um sich über Paris und London nach jenem Handelsplaze zu begeben.

Frankreich.

Paris, d. 16. April. Der Moniteur von heute enthält die Ordonanzen zur Rekonstruktion des Kabinetts. Durch vier Ordonanzen vom 15. April dattirt und von Hrn. Rolé kontrassegnirt, sind an die Stelle der abgehenden Minister Guizot, Casparin, Duchatel und Persil ernannt: Salvandy für den öffentlichen Unterricht, Montalivet für das Innere, Lacave-Laplagne für die Finanzen, Barthe, als Siegelbewahrer und Justizminister.

Hr. von Broglie wird Anfangs Mai nach Schwerin abreisen; die Prinzessin Helene soll gegen den 15. Mai zu Paris eintreffen.

Man schreibt aus Algier, d. 5. April, General Kapatel habe einen Friedensvertrag mit Abdel-Kader abgeschlossen, wonach der Emir sich verpflichtet, Nemecem mit Proviant zu versehen. — General Damremont, der neue Gouverneur von Algier, ist am 3. April zu Algier angekommen und hat gleich eine Proklamation an die Einwohner der französischen Besitzungen in Afrika erlassen.

Großbritannien und Irland.

London, d. 13. April. Lord Melbourne (der Premierminister) hat die im Unterhause durchgegangene Municipalreformbill für Irland heute ins Oberhaus gebracht. Die erste Lesung ist nur Formalität; die Debatte wird bei der zweiten beginnen, die auf den 25. April anberaumt ist.

Spanien.

Gerüchte und Nachrichten aus Spanien lauten beunruhigend. Es heißt, in mehreren Städten seien Unruhen ausgebrochen, in deren Folge sich insurrektionelle Juntos konstituiert haben sollen. Zu Saragossa — so wird erzählt — hat man die Konstitution von 1812 ohne Korrektur ausgerufen. — Briefe aus Madrid vom 5. April bestätigen, daß die Christinos ganz nahe bei Valencia von den Karlisten geschlagen worden sind. Cabrera und Esperanza, die Häupter der Faktion, lagern in und bei Burjasot, unfern Valencia. Eben so wird nun auch aus Madrid gemeldet, daß Cabrera 37 Christinosoffiziere habe erschießen lassen, während er bei Militairmusik im Freien tafelte. — Am 4. April ist General Draa von Madrid abgegangen, um das Kommando der Armee des Centrums zu übernehmen.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 20. April 1857.		Pr. Cour.		Pr. Cour.			
		Br. G.	Br. G.		Br. G.		
St. = Schuldsch.	+	102½	101½	Kur- u. Nm. do.	4	100½	—
Pr. Engl. Ob. 80	4	100½	—	do. do. do.	8½	97½	—
Pr. = Sch. d. Seeh.	—	64½	63½	Schleifische do	4	—	106½
Rm. Ob. m. l. C.	4	102	101½	rückf. C. d. Rm.	—	86	—
Nm. Int. Sch. do	4	101½	—	do. do. d. Nm.	—	86	—
Berl. Stadt-Ob.	4	105	102½	Zinsch. d. Rm.	—	86	—
Königsh. do.	4	—	—	do. do d. Nm.	—	86	—
Elbing. do.	4½	—	—	Gold al marco	—	215	214
Danz. do. in Th.	—	43	—	Neue Duk.	—	18½	—
Wespr. Pfdb. A	4	103½	—	Friedrichsd'or	—	15½	12½
Gr. = H. Pf. do.	4	103½	—	And. Goldmün-	—	—	—
Divr. Pfandbr.	4	103½	—	zen à 5 Thlr.	—	18½	12½
Pomm. Pfandbr.	4	—	103½	Disconto	—	—	4½

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Magdeburg, den 17. April. (Nach Wispeln.)

Weizen 34 — 38½ thl. Gerste 21 — 22½ thl.
 Roggen 26 — 27 " Hafer 15½ — 17 "

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
 am 19. April: Nr. 5.

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 20. bis 21. April.

- Am Kronprinzen:** Hr. Justizrath Wegel a. Merseburg. — Hr. Rittergutsbes. v. Hoffmann a. Dietslau. — Die Hrn. Kaufl. Köter u. Schild a. Elberfeld. — Hr. Kaufm. Preuß a. Braunschweig. — Hr. Kaufm. Leidloff a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Lenke a. Eöthen.
- Stadt Zürich:** Hr. Landrath Baron v. d. Recke a. Wöngrowies. — Hr. Amtm. Manny a. Hohenprießnitz. — Hr. Schichtmstr. Bernicke u. Hr. Bergamts-Registrator Scholze a. Wettin. — Hr. Kaufm. Jetter a. Bremen. — Die Hrn. Kaufl. Novitsch u. Wistphal a. Magdeburg. — Hr. Rsm. Kuppe a. Braunschweig.
- Goldnen Ring:** Hr. Gasthofsbes. Schwarzkopf a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Niese m. Fam. a. Danzig. — Hr. Kaufm. Schmelzer a. Hannover. — Hr. Kaufm. Rodenberg a. Weferlingen. — Hr. Kaufm. Schäfer a. Lüderig. — Hr. Kaufm. Mölke a. Burgstall. — Hr. Fabr. Peters a. Aichersleben. — Hr. Stud. Kleeberg a. Warby.
- Goldnen Löwen:** Hr. Prediger Alberts a. Tanger. — Hr. Kaufm. Schultes a. Sangerhausen. — Hr. Kaufm. de Haas a. Düsseldorf. — Hr. Kaufm. Dürsberg a. Kelbra. — Hr. Kaufm. Kocholl a. Kassel.
- Schwarzen Bär:** Hr. Gastwirth Fuhrmann a. Gerbstedt. — Hr. Stud. theol. Wurga a. Dobersin. — Hr. Stud. theol. Erky a. Epa in Ungarn. — Hr. Apoth. Reeg a. Posen. — Hr. Fabr. Bigge a. Berlin. — Hr. Fabr. Seipt a. Eilenburg.

Familien-Nachrichten.

Todesanzeige.

Die heute früh gegen 3 Uhr nach langwieriger Brustkrankheit im 46. Jahre seines Alters erfolgte

sanfte Vollendung des Bürgers und Kaufmanns Friedrich August Leopold Blüthner zeigen wir mit Bitte um stille Theilnahme hierdurch ergebenst an.

Halle, am 20. April 1857.

Die Hinterbliebenen.

Todesanzeige.

(Verspätet.)

Den am 11. April früh 5 Uhr zu Eisleben erfolgten Tod unserer guten Mutter, der verwitweten Kammerrath Hagemann geb. Heidenreich, zeigen wir theilnehmenden Freunden und Bekannten ergebenst an.

Die hinterbliebenen Kinder.

Bekanntmachungen.

Ackerverpachtung.

Der dem minorennen Düffer hier selbst zugehörige Acker, nemlich:

- ein Acker in Siebichensteiner Marke am Wartenberge,
- drei Acker in derselben Marke, sub No. 109. des Hypothekenbuches der Hallischen Feldflur eingetragen, mit Einschluß des darauf befindlichen Steinbruches,

soll anderweit auf sechs Jahre von Michaelis des laufenden Jahres an verpachtet werden. Die Pachtliebehaber werden erucht, ihre Pachtzinsgebote den 6. Mai dieses Jahres

Nachmittags um 3 Uhr in der Schreibstube des Unterzeichneten unter den bekannt zu machenden Bedingungen licitando abzugeben.

Halle, den 17. April 1857.

Der Justiz-Commissar
 Wänicke.

Auction.

Die Leihhaus-Auction der Gebrüder Simon wird Montag den 24. d., Nachmittags 2 Uhr, fortgesetzt.

Gräwen, gerichtl. Auct.-Commis.

Auction.

Dienstag den 25. April c. und folgende Tage, Nachmittags 2 Uhr, werden auf hiesigem Rathhause: Meubles, Haus- und Küchengeräth, Kleidungsstücke, Betten und Wäsche, insbesondere 11 ganz neue ungebrauchte Betten, 8 Kopfkissen und 3 Psähle, sämmtlich mit den besten neuen Federn, desgl. eine Partie neue seidene Tücher, gerichtlich verauctionirt werden.

Gräwen, Auct.-Comm.

Zu der am 1. Juli a. c. stattfindenden fünften Verloosung offerire ich Seehandlungs-Prämien-Scheine so wie auch Promessen zu den billigsten Preisen.

Auch liegt die vollständige Liste sowohl der zuletzt verloosten und am 1. Juli a. c. zahlbaren, als auch der bereits früher gezogenen Staats-Schuld-Scheine zur Ansicht bei mir bereit.

H. F. Lehmann in Halle a. d. S.

☞ Einem resp. hiesigen und auswärtigen Publi-
kam beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich von
Ostern a. c. das Material-Geschäft meiner
Schwiegermutter der Wittve Linke in
Eßnern

für meine alleinige Rechnung übernommen und anter
heutigem Tage ein

Tuch-Ausschnitt-Geschäft
mit demselben vereint eröffnet habe. Durch vorthell-
hafte Einkäufe der Leipziger Ostermesse bin ich in den
Stand gesetzt, bei besonders guter reeller Waare die
möglichst billigsten Preise zu stellen, und hoffe daher,
daß alle diejenigen, welche mich mit ihrem schätzbaren
Zutrauen beehren wollen, vollkommen zufriedes gestellt
werden.

Eßnern, den 16. April 1837.

F. W. Siebner.

Sonntag den 23. April soll bei mir ein Waffel-
fest mit Musik und Tanz Statt finden, wozu ganz
ergebenst einladet der Gastwirth **Schlurke**
zu Reideburg.

Verpachtung.

Der Gasthof zur Weintraube in Eßthen soll von
Johannis 1837 an auf Drei oder mehrere Jahre an
den Besitzenden verpachtet werden, und wird diese
Verpachtung am 28. April früh 10 Uhr an Ort und
Stelle stattfinden. —

Es liegt dieser Gasthof an der Chaussee nach Des-
sau am äußersten Ende der Stadt und erfreuet sich
schon jetzt einer bedeutenden Frequenz, die sich aufs Höch-
ste stellen wird, da nahe dabei die Etappe der Eisens-
bahn von Magdeburg nach Leipzig sich etablirt
und irgend keine Concurrnz eines andern Gasthofes in
dieser Gegend vorhanden oder zu fürchten ist.

Der Gasthof hat einen großen Umfang und kann
an 100 Stück Pferde stallen, eine Zahl, die dem Ver-
dürfen nach verdoppelt werden kann.

Nachliebhaber werden sich schon früherhin beim
Kanzleisekretair Fels oder Gastwirth Serits in
Eßthen melden und die nöthigen Erkundigungen ein-
ziehen.

Das sub No. 538. in der Mannischen Straße gele-
gene Haus, welches 8 Stuben und Stubenkammern,
Altoven, 2 Küchen, einen geräumigen trocknen Keller,
mehrere Ställe, einen Brunnen, Bodenraum u. s. w.
enthält, und sich insbesondere für einen Fleischer eignen
würde, steht veränderungshalber aus freier Hand zu
verkaufen. Alles Nähere in gedachtem Hause selbst.

Halle, den 20. April 1837.

Eine große Wasser-, Del- und Schneide-Mühle,
nebst einem dazu gehörenden Freigut mit gutem Feld
und bedeutenden Wiesen, soll sofort für 10,000 Thlr.
verkauft werden; die Hälfte kann darauf stehen bleiben.
Anschläge sind einzusehen und zu erhalten durch das mit
dem Verkauf beauftragte Commissions-Büreau von
J. G. Fiedler in Halle, große Steinstraße
No. 178.

Wachstücher

in allen Breiten und in den schönsten Mustern, so wie
auch dergleichen Tisch- und Kommodendecken, mit und
ohne Gemälde, erhielt ich von der Messe zu außeror-
dentlich billigen Preisen.

Friedrich Arnold an der Marktkirche.

Es wird eine Drehrolle oder eine leichte Ziehrolle,
ingleich ein einspänniger Leiterwagen gesucht; beide
Gegenstände mögen schon gebraucht sein, sie müssen sich
aber noch in vollkommen gutem Zustande befinden.
Nähere Auskunft giebt der Stadtrath Dürking.

Warnung.

Das Lagern von Dünger, oder Erdenhaufen auf dem
Weideplätzen der Siebichensteiner Mark, vorzüg-
lich aber auf der sogenannten faulen Wiese, wird hier-
mit bei Einem Thaler Strafe für jedes Fuder unter-
sagt. Alle diejenigen aber, welche bis jetzt dergleichen
Haufen daselbst hingeworfen haben, werden hierdurch
aufgefordert, dieselben spätestens bis zum 1. Juni d. J.
fortzuschaffen, widrigenfalls sie mit Vorbehalt des Scha-
den-Ersatzes gerichtlich dazu angehalten werden sollen.

Siebichenstein, den 19. April 1837.

Der Schulze Wassermann.

Kapitalien von 300, 500, 600, 800, 3mal 1000
und 1500 Thlr. sind auf erste und sichere Hypothek in
der Wirklichkeit und ohne vorherige Kosten auszuliehn
durch das Commissions-Büreau von J. G. Fiedler
in Halle.

Ein Oekonomie-Verwalter, 3 Oekonomie-Lehr-
linge, 1 Gärtner, 2 Wirthschafterinnen und 1 Jungfer
finden zu Johanni Unterkommen durch das Versorgungs-
Büreau von J. G. Fiedler in Halle, große
Steinstraße No. 178.

Ich Unterschriebener bitte denjenigen, welcher eine
Brieftasche von Bisdorf nach Halle gefunden
haben sollte, dieselbe an den Gassgeber Grund-
mann gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Zur gütigen Beachtung.

Meinen werthen Kunden so wie einem geehrten Pu-
blikum die ergebene Anzeige, daß der Bau in meinem
Laden beendigt, und die reichhaltig sortirten Lackir-,
Messing- und Blechwaaren zur beliebigen Auswahl
aufgestellt sind.

Um gütige Abnahme und Aufträge bittend, bemer-
ke ich noch ergebenst, daß alle Arten Bauarbeiten,
Dachrinnen und dgl. Reparaturen am billigsten von mir
gefertigt werden.

Carl Düwert, Klempner,
neben der Post No. 279.

Theater in Halle.

Sonntag, den 23. April: Donna Diana, Lust-
spiel in 4 Akten von West.

Heinrich Bethmann.

Erklärung.

Daß die in dem Courier bisher erschienenen Thea-
terkritiken nicht von Herrn G. Rauenburg ver-
faßt sind, wird auf dessen Verlangen bescheinigt.

Die Redaktion.

